

Außerordentliches Angebot in Niedersachsen

Die flexible endoskopische Evaluation des Schluckaktes (FEES) ist eine objektive und funktionelle Beurteilung des Schluckaktes gemäß Goldstandard. Trotz des großen Bedarfs an qualifizierter Dysphagiediagnostik im klinischen Alltag wird diese Untersuchungstechnik bisher nicht systematisch vermittelt. Die Deutsche Gesellschaft für Neurologie (DGN), die Deutsche Schlaganfallgesellschaft (DGS) und die Deutsche Gesellschaft für Geriatrie (DGG) haben daher beschlossen, die Ausbildung in der endoskopischen Dysphagiediagnostik zu optimieren und zu formalisieren. In diesem Sinne bietet die Berufsfachschule für Logopädie in Oldenburg den zertifizierten FEES-Basiskurs zu einem außerordentlichen Angebot in Niedersachsen an.

Teilnahmevoraussetzungen

Für den Erwerb des Zertifikats wird von Ärzt*innen eine einjährige und von Logopäd*innen eine zweijährige klinische Tätigkeit mit schwerpunktmäßiger Versorgung von neurologischen Patient*innen sowie eine aktive Berufsausübungsberechtigung vorausgesetzt.

Ihr Weg zur Zertifizierung

Der gesamte Ablauf bis zur Zertifizierung setzt sich aus einem theoretischen und einem praktischen Teil zusammen:

- Die theoretischen und praktischen Inhalte zum Erwerb des FEES-Zertifikates werden zunächst in diesem Basisseminar (24 Unterrichtseinheiten) vermittelt, an dessen Ende eine theoretische Prüfung steht (multiple choice).

- Unter Betreuung einer*eines auszuwählenden FEES-Ausbild*erin sind anschließend ebenfalls kostenpflichtig 30 Untersuchungen in direkter Supervision und 30 Untersuchungen in indirekter Supervision durchzuführen, entsprechend dokumentiert laut einer vorgegebenen Vorlage. Dieser Teil ist nicht Teil dieses Basiskurses und ist von den Teilnehmer*innen jeweils im Anschluss selbst zu organisieren.

Inhalte

- Anatomie und Physiologie des Schluckaktes
- Basiswissen zum Entstehen neurogener Dysphagien
- Grundlagen der flexiblen optischen Schluckuntersuchung
- Technik und Handhabung
- Befundung nach FEES-Standard
- Auswertung und Interpretation
- Therapieplanung
- Evaluation
- Dokumentation und Aufklärungserfordernisse
- Kooperation Ärzteschaft und Logopäd*innen (Anordnungs-, Durchführungsverantwortung)
- Qualitätskriterien der FEES (Struktur, Prozess, Ergebnis)

Referenten

- Ulrich Birkmann, Dipl.-Heilpädagoge, St. Johannes Krankenhaus Troisdorf
- Alexander Fillbrandt, Logopäde, Universitätsmedizin Mainz

Zeitraum:	28.06.–30.06.2019 (jeweils 9.00–16.30 Uhr)
Teilnehmeranzahl:	14
Kosten:	660,- €
Fortbildungspunkte:	24